wirckung treiben vndt vorhinndern, entweder zw wolfart seiner kirchen oder zur straf der gottlosen, wie der 114. Psalm spricht: „Vnnser Gott ist im himmel. Er kan schaffen was er wil“[121] vnd Luc. 1: „Bey Gott sind all ding müglich.“[122]

Warumb hat Gott diese sichtbare welt geschaffen?

Gott der herr hat dieses schöne gebew der weldt darzu erschaffen, auf das er sich darinnen zu erkennen gebe vnnd zeugnis von sich offenbaret, auch seine güte vielen mitteylet vnnd sonderlich, das er ime aus menschlichen geschlecht, nach seinem bildt erschaffen, eine ewige kirchen samlete, welcher er sein liecht, weisheit, gerechtigkeit vnd freude mitteylet, von welcher er auch wiederumb erkant vnd gepreist würde in alle ewigkeit.

Warumb wirdt der person des Vaters im symbolo zugeschrieben das werck der erschaffung, so es doch ein gemein wergk ist aller dreyer personen?

Erstlich geschiehet solches darumb, dieweil die andern [238r:] zwo personen ohne das gleichsam ihre besündere vnnterschiedliche merck- oder kennzeichen haben, als der Sohn hat menschliche natur an sich genommen, der heilige Geist erscheinet am pfingstage in fewriger zunngen gestalt. Derwegen, das einfeltige leut auch den Vater bey einem sünderlichen kennzeichen erkennen mögen, wird der person des Vaters das werck der schöpfung zugeschrieben. Zum anndern geschicht aber solches nicht der meynung, das von diesem werck der Sohn vnd heiliger Geist außgeschlossen werden solten, sintemal durch den Sohn alle dinng gemacht sindt[123] vnnd der heylig Geist vber allen creaturen schwebet,[124] wie die schrifft klerlich zeuget, sondern dieses ist die vrsach, das gleichwie der Vater ist der brunnquell der gantzen gottheit, also ist vom Vater der vrsprung aller creaturen. Vnnd wirdt dennoch hiemit geweiset die ordnung der schöpfung, nemlich das der Vater will, das die erschaffung geschehe, vnndt solchen seinen willen spricht er aus durch das Wort, welches ist der Sohn. Durch dieses Wort wirdt alles geschaffen vnnd durch[125] den heyligen Geist wird regung gegeben, wie solche ordnung der apostel Paulus hat anzeigen wollen, Rom 11: „Von ime vnnd durch ihnen vnd in ihme sind alle dinge.“[126] Also redet auch der alte lehrer Basilius im buch „De Spiritu sancto“, cap. 18: „Der Vater ist die vrsprungkliche vrsach

[121] Ps 115,3.
[122] Lk 1,37.
[123] Vgl. Joh 1,3.
[124] Vgl. Gen 1,3.
[125] Konjektur.
[126] Röm 11,36.